



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 6 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Kunst

Unterrichtsvorhaben	I: Eine Welt voller Riesen? – Raumillusion auf der zweidimensionalen Fläche vortäuschen	
Zeitraum	Ca. 4 - 6 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Fläche, Form - Bildgestaltung IF 2 Bildstrategie - Bildkonzepte IF 3 Malerei oder Grafik, Narration, Fiktion/Vision - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. Kompetenzbereich Rezeption: - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen		Materialien/Medien Malblock, Wasserfarbe, Acrylfarbe, Pinselsets, evtl. farbiges Papier <i>Eine Welt voller Riesen</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Einfache raumschaffende Mittel einsetzen (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme) Verschiedene Farbaufträge erproben



Merkmale.

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellung.
- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

Konkretisierte Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

- entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme). (IF1)
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrages in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos). (IF1)
- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktion- und Bedeutungszusammenhängen. (IF1)
- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend. (IF2)
- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF3)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschkonstruktionen. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der

(deckend, lasierend, pastos) vertiefen Wiederholung der Farbqualitäten (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung)

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Bildthemen wie z.B. David gegen Goliath, Harry Potter- Hagrid; Jim Knopf- Der Scheinriese, Märchen mit unterschiedlich großen Protagonisten; Die unendliche Geschichte- Der Steinriese;*
- *Liebling- Ich habe die Kinder geschrumpft*
- *Hilfe- ich habe meine Lehrerin geschrumpft*

Fachliche Methoden

Beschreiben (bzgl. Bilddaten, Bildinhalt)
Präsentation von Bildern
Angeleitete, aspektbezogene
Begutachtung gestaltungspraktischer
(Zwischen)-Ergebnisse

Diagnose

z.B. Bilddiktat: ein Riese in seiner Welt...

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei
Anwendung unterschiedlicher
Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch,



Fläche. (IF1)

- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für die angestrebte Bildwirkung. (IF1)
- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Percepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse. (IF2)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (IF3)
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Funktion. (IF3)

Partnergespräch, Liste, Onlineverfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.

Individuelle, kriteriengeleitete

Leistungsbewertung

Individuelle Feedbackmöglichkeiten

(Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)



Unterrichtsvorhaben		II: Aus alt und Gefundenem mach neu – Objekte aus Verbrauchsmaterialien erstellen – Upcycling von Verbrauchsgegenständen/Naturmaterialien	
Zeitraum		Ca. 12 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder		IF 1 Raum, Material • Bildgestaltung IF 2 personale und soziokulturelle Bedingungen • Bildkonzepte IF 3 Plastik • Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen	
Die Schülerinnen und Schüler		Materialien/Medien Verschiedene Fundmaterialien und Verbrauchsmaterialien, verschiedene Klebstoffe (Heißklebe, etc.), Acrylfarben	
Übergeordnete Kompetenzen:		<i>Aus alt und Gefundenem macht neu-Objekte aus Verbrauchsmaterialien herstellen.</i>	
Kompetenzbereich Produktion: • gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhang. • entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. • gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.		Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Verschiedene Künstlerbeispiele von Plastiken Additive Plastikverfahren Ausdrucksqualitäten von Oberflächen,	
Konkretisierte Kompetenzen:			
Kompetenzbereich Produktion • beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und			



Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. (IF1)

- unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung). (IF1)
- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -Gestaltung imaginieren sammelnd und verfremdend. (IF2)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. (IF3)
- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. (IF1)
- beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft. (IF1)
- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung). (IF1)
- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Percepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen. (IF3)
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion. (IF3)

Masse und Gliederung

Alternativ kann hier auch eine Figur/ ein Tier aus Pappmasche hergestellt werden

Verschiedene Bildthemen in Lern- und Leistungsaufgaben, z.B.:

- *Objektmontage (Plastik)*
- *Fantastische Tierwesen*
- *Max Ernst Loplop und Co*
- *Totempfähle*
- *Einen Totenschädel herstellen und anmalen*

Fachliche Methoden

Umgang mit verschiedenen Befestigungstechniken lernen und anwenden (Heißklebe, Tacker, Flüssigkleber, Prittstift)

Sensorisches Wahrnehmen von Materialitäten und deren Einsatz Beschreiben (bzgl. Daten der Plastik, Oberflächenbeschaffenheit etc.) Präsentation von plastischen Ergebnissen

Angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen)-Ergebnisse

Diagnose

z.B. Erste Aufgabe zum Umgang mit



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 6
Kunst

dem gewählten Material (z.B. Baue eine Kugel aus Pappmaché)

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Onlineverfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.

Individuelle, kriteriengeleitete

Leistungsbewertung

Individuelle Feedbackmöglichkeiten

(Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)



Unterrichtsvorhaben	III: Da versteckt sich etwas – Strukturen und Muster entdecken	
Zeitraum	Ca. 8 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder	IF 1 Fläche, Form, Material - Bildgestaltung IF 2 Bildstrategie - Bildkonzepte IF 3 Grafik, Expression - Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen	
Kompetenzen und	Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen	
Die Schülerinnen und Schüler Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion: - gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhang. - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung. - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen. Konkretisierte Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion - gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen. (IF1) - entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar). (IF1) - entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur). (IF1)	Materialien/Medien Malblock A3, grafische Zeichenmittel (z.B. Bleistift, Fineliner, Tusche, Kulgelschreiber, Edding etc.), verschiedene Vorlagen in Print- oder digitalen Medien, Tablet oder Handy, verschiedene Oberflächenstrukturen für Frottagen <i>Da versteckt sich etwas – Strukturen und Muster entdecken.</i> Epochen, Künstler und Künstlerinnen und /oder inhaltliche Aspekte Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (Formkontraste, Formverwandtschaft) Wiederholung der Begriffe Flächenorganisation, Figur-	



- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweiligen Wirkungen. (IF1)
- unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste) (IF1).
- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder. (IF2)
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -Gestaltung imaginieren sammelnd und verfremdend. (IF2)
- entwickeln mit grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte. (IF3)
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)

Kompetenzbereich Rezeption:

- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grundbeziehungen, Streuungen, Reihung, Ballung). (IF1)
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren. (IF1)
- beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar). (IF1)
- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Percepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen. (IF2)
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort. (IF3)
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion. (IF3)

Grundbeziehung
Muster und Strukturen
Prinzip der Collage/ Montage (von
Strukturen, Mustern)

Max Ernst, M.C.Escher, Dürer

*Verschiedene Bildthemen in Lern- und
Leistungsaufgaben, z.B.:*

Fantastische Tierwesen (auch in
Anlehnung an Harry Potter)

Collage mit Photofox: Bilder aus meiner
Welt finden sich

Das Rhinoceros von Dürer (Muster
Oberflächen und Strukturen)

Tiere tarnen sich

Fachliche Methoden

Erproben verschiedener Materialien für
Frottagen

Zusammensetzen von Collageelemente
zu einer eigenständigen Form/ Figur

Diagnose

z.B. Was versteckt sich da? – Strukturen
in unserer Umwelt experimentell sichtbar
machen

Evaluation

Durchführung einer Evaluation, dabei
Anwendung unterschiedlicher



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 6
Kunst

Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Onlineverfahren, ...) Durchführung einer Evaluation, dabei Anwendung unterschiedlicher Möglichkeiten (z.B. Gruppengespräch, Partnergespräch, Liste, Onlineverfahren, ...)

Leistungsbewertung

Zur Leistungsbewertung sei auf die Konzeptionen „Leistungsbewertung im Fach Kunst“ und „Leistungsbewertung im Fach Kunst – sonstige Mitarbeit“ verwiesen.

Individuelle, kriteriengeleitete

Leistungsbewertung

Individuelle Feedbackmöglichkeiten

(Schülergespräch, Bewertungsbogen, etc.)